

Fragennummer: 0253

Lernen von *Asch'ari* Scheich's
& die Haltung der Salaf as - Salih gegenüber den Eigenschaften Allahs
 (Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr. 10693)

Übersetzt von 'Amr 'Abdullaah Pilch

Frage:

Wir sind Studenten, die nach Wissen streben. Wir studieren *'Aqiidah* (Glaubensinhalte des Islaam) bei einigen Lehrern, die uns die *Asch'ari 'Aqiidah* beibringen. Sie interpretieren die Hand Allaahs als Seine Macht oder Seinen Segen, und Sein „über dem Thron sein“ (*Al – Istiwaa'*) als Seine Souveränität und so weiter. Was ist die korrekte Ansicht bezüglich des Studierens mit diesen Lehrern?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Diese Menschen, die den *Qur'aan* in dieser Weise (miss-) interpretieren, egal ob sie *Asch'aris*ⁱ oder anders genannt werden, sind von dem Pfad der rechtschaffenden *Salaf* (unsere Vorfahren; die ersten drei Generationen des Islaam, die vom Gesandten Allahs ﷺ in einem authentischen *Hadith* gelobt werden, d.Ü.) abgeirrt. Nicht einmal ein Buchstabe dessen, was diese Leute in ihren Missinterpretationen behaupten, wurde von den rechtschaffenden *Salaf* überliefert. Lasst sie doch ein Wort des Gesandten Allahs ﷺ, oder von Abu Bakr, oder von 'Umar, oder von 'Uthmaan, oder von 'Ali (Möge Allah mit ihnen zufrieden sein) hervorbringen, wo diese sagen, dass sie Allahs Hand als Seine „Macht“, oder Sein „über dem Thron sein“ (*Al – Istiwaa'*) als Seine „Souveränität“, oder Sein Gesicht als „Belohnung“, oder Seine Liebe als „Belohnung“ etc. interpretieren.ⁱⁱ Lasst sie ein Wort von ihnen (den *Salaf*) vorzeigen, das zeigt, dass sie (die *Salaf*) diese *Ayaat* (Verse des *Qur'aan*) und ähnliche Verse in der Art interpretieren, wie diese Leute sie interpretieren. Wenn sie nichts dergleichen vorbringen können, dann heißt dies entweder, dass die rechtschaffenen *Salaf*, angeführt vom Gesandten Allahs ﷺ, dem Führer der Frommen, sich der Bedeutung dieser gewaltigen *'Aqiidah* (des *Islaam*'s) nicht bewusst waren, oder dass sie sie kannten, aber die Wahrheit verschwiegen. Natürlich kann nichts davon über den Gesandten Allahs ﷺ oder über die rechtgeleiteten Chaliefen, oder über seine Gefährten (Möge Allah mit ihnen

zufrieden sein) gesagt werden. Deswegen haben wir ihrem Pfad/Weg zu folgen (den des Propheten und der rechtgeleiteten Chaliefen).

Mein Ratschlag an diese Menschen ist, dass sie Allah fürchten und das verlassen sollen was So und So sagt, und zu dem Buch Allahs (dem *Qur'aan*) und der *Sunna* des Gesandten Allahs ﷺ und dem Weg der rechtgeleiteten Chaliefen nach ihm, zurückkehren. Sie sollten wissen, dass der Tag kommen wird an dem sie zu Allah zurückkehren werden, und an dem sie nicht in der Lage sein werden, die Meinung von So und So als Beweis zu nehmen. Bei Allah, So und So wird ihnen an diesem Tag nicht helfen können. Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Am Tag, da Er ihnen zurufen wird und sagt: ‚Was habt ihr den Gesandten geantwortet?‘“ [Sura Al – Qasas (28) : 65]

Er (*Subhaanahu wa ta'aala*) sagt nicht „Erinnert euch an den Tag, wenn (Allah) sie rufen wird und sagt: ‚Welche Antwort gabt ihr dem So und So...?‘.

Und Allah sagt in Seinem Buch (was sinngemäß heißt):

„...Darum habt Iman an Allah und an Seinen Gesandten (Muhammad), den schriftunkundigen Propheten, der an Allah und an Seine Worte Iman hat; und folgt ihm, auf dass ihr rechtgeleitet sein möget.“

[Sura Al – 'Araaf (7) : 158]

Allah befiehlt uns an ihn (den Propheten) Iman zu haben und ihm (den Propheten) zu folgen. Wenn dies so ist, wie kann ein Mensch an Allah und Seinen Gesandten ﷺ im vollständigen und wahren Sinne Iman haben, und sich dann von der *Sunna* Seines Gesandten ﷺ, und von der Art und Weise in der er ﷺ an seinen Herrn Iman hatte, abwenden, und die Art und Weise in der sich Allah selbst in Seinem Buch (dem *Qur'aan*) und Sein Gesandter ﷺ Ihn in seiner *Sunna* beschreibt, missinterpretieren; lediglich aufgrund der Illusionen welche sie „rationales Denken“ nennen?

Ich rate ihnen zurück zu Allah zu kommen und jede andere Meinung zu verlassen, und dem zu folgen, was Allah und Sein Gesandter ﷺ sagen. Denn wenn sie dem folgend sterben, werden sie der Wahrheit folgend gestorben sein. Aber wenn sie dem entgegenstehen, sind sie in allergrößter Gefahr, und diejenigen, deren Meinung sie folgen, werden nicht im Stande sein, sie vor Allah zu beschützen. Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„(Und denke) An den Tag, da jede Seele kommen wird, um sich selbst zu rechtfertigen, und da jeder Seele voll vergolten wird, was sie getan hat (Gut und Böse, Iman und Kufr im diesseitigem Leben). Und es wird ihnen keim Unrecht zugefügt.“ [Sura An – Nahl (16) : 111]

Ich wiederhole diesen Ratschlag an jeden *Mumin*, zurückzukommen zu dem Buche Allahs und der *Sunna* des Gesandten Allahs ﷺ hinsichtlich dessen, an was er über seinen Herrn und Gott den Iman verinnerlichte. Folgt dem Pfad des Propheten ﷺ, der rechtgeleiteten Chaliefen die nach ihm kamen, und den Imaamen der Muslime, die die Menschen zum Folgen der *Sunna* des Gesandten ﷺ führten, ohne sich auf „rationales Denken“ zu beziehen, denn hinsichtlich Angelegenheiten die mit Allah und Seinen Namen und Attributen zu tun haben, sind dies nichts mehr als Illusionen. Scheich ul – Islaam Ibn Taimiya (Möge Allah ihm barmherzig sein) hat es sehr gut ausgedrückt, als er die *Ahl-ul-Kalaam* (die sogenannten „islaamischen“ Philosophen) als Leute, denen „Intelligenz, aber kein Wissen gegeben wurde, und denen Cleverness, aber keine Aufrichtigkeit gegeben wurde“, beschrieb.

Man muss also sein Wissen auf Basis des Buches Allahs und der *Sunna* Seines Gesandten ﷺ vertiefen. Ich bitte Allah uns allen zu helfen, Iman zu haben, und dass Er es veranlasst, dass wir Ihn dann treffen werden, wenn Er mit uns zufrieden ist, denn Er hat die Macht über alle Dinge. Lob sei Allah, dem Herrn der Welten, und möge Segen und Frieden auf unserem Propheten Muhammad, seiner Familie und seiner Gefährten sein.

Ich rufe all diejenigen, die nach Wissen streben, auf, ihre Brüder dazu aufzurufen, was sie soeben gehört haben, denn bei Allah, es ist die Wahrheit. Wer immer behauptet eine Wahrheit, anders als diese, zu besitzen, so werden wir sie akzeptieren und daran festhalten (wenn es bewiesen werden kann, dass sie wahr ist).

Aus: Fataawa Asch - Scheich Muhammad ibn Saalih al - 'Utheimien, *Kitaab ul - 'Ilm*, S. 226

Islam Q & A.

ⁱ **Anmerkung des Übersetzers bezüglich den „Asch'aris/Asch'ariten“:**

Es ist unbedingt nötig, dass *Ahl-us-Sunna* bemerkt, dass diejenigen die sich heutzutage „Asch'aris“ nennen, oder die sich selbst damit in Verbindung bringen, ihn (d.h. Abul-Hassan al – Asch'ari) in der Tat beleidigen, indem sie sich ihm zuschreiben, denn er ist frei von ihnen, und sie sind frei von ihm. Vielmehr sind sie *Kulaabiya* und sie haben die '*Aqiidah* von Ibn Kulaab – genau die '*Aqiidah* von der er (Abul-Hassan al – Asch'ari) sich lossagte und von welcher er *Tauba* machte – und all dies ist von den Gelehrten dokumentiert, und wird auch in Al – Asch'ari's letzten Werken selbst offensichtlich. Deshalb ist es wichtig für uns unser Verstehen zu revidieren und sie nicht Asch'ariyah, sondern *Kulaabiya* zu nennen.

Scheich Salih al – Fauzaan sagte:

Der *Madhhab* der Asch'aira spaltete sich von der *M'utazila* (diejenigen die ihren Intellekt über den *Qur'aan* und die *Sunna* stellten und sagen, dass er entscheidener wäre) ab und der Name ist eine

Zuschreibung zu Abul-Hassan al – Asch'ari (Möge Allah ihm barmherzig sein) der ein *M'utazili* war, dann begünstigte Allah ihn, und er erkannte die Falschheit des *M'utazili Madhhab*. Also stand er eines Freitags in der Moschee und verkündete seine Trennung von dem Madhhab der *M'utazila*. Dann nahm er seinen Turban ab und sagte: „Ich habe den *Madhhab* der *M'utazila* abgelegt genauso wie ich meinen Turban abgelegt habe.“

Jedoch folgte er dann dem *Madhhab* der *Kulaabiya*, den Anhängern von 'Abdullah bin Sa'iid bin Kulaab, der sieben Attribute (Allah's) bestätigte und alle anderen verneinte. Er (Ibn Kulaab) sagte: „Dies ist so, da der Intellekt nur auf sieben Attribute hinweist: ...Wissen, Macht, Willen, Leben, Hören und Sprechen...“ Und er sagte: „Dies ist worauf der Intellekt hinweist, das worauf der Intellekt nicht hinweist, wird nicht bestätigt“

Dann segnete Allah Abul Hasan al - Asch'ari ein weiteres Mal, und er verließ den *Madhhab* der *Kulaabiya* und er kehrte zum *Madhhab* von Imaam Ahmad ibn Hanbal (Möge Allah ihm barmherzig sein) zurück und sagte: „Ich sage das was der Imaam von Ahl us – Sunna wal Dschama'a, Ahmad ibn Hanbal, sagt: „Allah hat *Istiwa'a'* auf den Thron gemacht und Er hat eine Hand und ein Gesicht.“ Und in seinen Büchern „*Al – Ibaana an – Usuul ad – Diyaana*“ und „*Maqalaat al – Islaamiyyen wa Ichtilaaf al – Musalier*“ erwähnt er (Al – Asch'ari) dass er dem *Madhhab* von Imaam Ahmad bin Hanbal angehört. Jedoch hielt er weiter an einigen Vorstellungen fest, welche von der Wahrheit abwichen (aber mit den Aussagen und Vorstellungen der heutigen „Asch'aira“ weit abweichen!).

Die meisten seiner Anhänger blieben jedoch bei seinem vorherigen *Madhhab*, der der *Kulaabiya*, und dennoch werden sie *Al – Asch'aira* genannt, eine Zuschreibung zu seinem ersten *Madhhab*.

Da er jedoch zum *Madhhab* von *Ahl-us-Sunna wal Dschama'a* zurückkehrte ist das Zuschreiben des *Asch'ari Madhhab* zu ihm eine Ungerechtigkeit.

Es ist passender zu sagen „der *Madhhab* der *Kulaabiya*“ und nicht der *Madhhab* von Abul Hassan al – Asch'ari. Dies ist so, da er bereute, wie es in seinem Buch „*Al – Ibaana an – Usuul ad – Diyaana*“ erwähnt wird. In diesem Buch stellt er auch seine Rückkehr und sein Festhalten an *Ahl-us-Sunna wal Dschama'a* klar, und besonders zu Ahmad ibn Hanbal, auch wenn er (Abul Hassan al – Asch'ari) einige Abweichungen beibehielt, so wie seine Aussage hinsichtlich dem Sprechen Allahs: „Wahrlich es ist die Bedeutung selbst, welche alleine steht und der *Qur'aan* ist eine Interpretation der Sprache Allahs und nicht Seine Sprache selbst“ (Anmerkung: *Ahl-us-Sunna* ist sich einig, dass der *Qur'aan* „*Kalaamullah*“ ist; also das nicht ein erschaffenes Wort, sondern vielmehr die Worte/Sprache Allahs).

Dies ist der *Madhhab* der *Asch'aira*, welche sich von der *M'utazila* abspaltete, welche sich wiederum von den *Dschahmiya* abspaltete. Und von ihnen spalteten sich viele weiter Sekten ab, und sie haben alle ihre Wurzeln in dem *Madhhab* der *Dschahmiya* (eine Zuschreibung zu Dschahm ibn Safwaan, der alle Namen und Attribute Allahs leugnete, und aufgrund seines *Kufr* hingerichtet wurde).

ⁱⁱ Angemerkt sei hier, dass die *Ahl – us – Sunna wal Dschama'a* an diese Eigenschaften Allahs so Iman haben, wie sie dastehen. Beispielsweise verinnerlichen wir den Iman daran, dass Allah „sieht“, „hört“ und „spricht“, jedoch fragen wir nicht nach dem „wie“, sondern bestätigen sie, leugnen sie nicht und deuten sie nicht um. Ebenso ziehen wir keine Vergleiche zum „Sehen“, „Hören“ etc. der Menschen. Hierzu noch einige Überlieferungen von bekannten islamischen Gelehrten unter den *Salaf as Salihin*, die auf die obige Tatsache und Haltung der *Ahlus Sunna* hinweisen:

Der *Imaam* der *Imame*, Al – Auzaai (157 n.H.), sagte: „Ich fragte Az – Zuhri und Machul über die *Ayaat*, welche die Eigenschaften Allahs beinhalten, diese sagten: „Lass sie so wie sie sind.“ (d.h. bestätige sie und habe Iman daran, lege sie nicht nach deinen Gelüsten aus und fragen nicht nach dem „wie?“). (Überliefert von Al – Lalikaa'i in *Scharh Usuul al – 'Itiqaad* (3/430) und Ibn Qudaama al – Maqdisi in „*Dhamm ut – T'awief*“ (S.18) und die Überlieferungskette ist *hassan*.)

Al – Walied ibn Muslim (194 n.H.) sagte: „Ich fragte Imaam Maalik, Imam al – Auzaai, Leith ibn S'aad und Imaam Sufyaan ath – Thauri (Allah möge barmherzig mit ihnen sein), bezüglich den Überlieferungen über die Eigenschaften Allahs, (und) sie sagten alle: „Lass sie so, wie sie dastehen und frage nicht (nach dem) wie.“ (Überliefert von Al – Aadschuri in *Asch – Schari'a* (S. 314), Al – Baihaqi in „*Al – Asma was – Sifaat*“ (S. 453) und in „*Al – 'Itiqaad*“ (S. 118) und die Kette ist *hassan*.)

Imam Ahmad Ibn Hanbal (241 n.H.) sagte diesbezüglich: „Diese *Ahadith* sollen so gelassen werden, wie sie sind...Wir bestätigen sie und bringen keine Gleichnisse über sie. Genau dies ist, worüber sich die Gelehrten einig sind.“ (Überliefert von Ibn Al – Dschauzi in „*Manaqib Imaam Ahmad*“ (S. 155-156).

Imaam Ibn 'Abdul Barr (463 n.H.) sagte: „*Ahl-us-Sunna* bestätigen übereinstimmend die Eigenschaften Allahs (*Sifaat*), welche im *Qur'aan* und der *Sunna* wiedergegeben werden. Wir haben Iman an diese Eigenschaften und verstehen sie so, wie sie dastehen und nicht metaphorisch. Wie diese Eigenschaften sind, wird nicht gefragt...“ [„*Al – Tamhid*“ (7/145) von Ibn 'Abdul Barr]
Und Scheich ul – Islaam Ibn Taimiya (728 n.H.) sagte: „Zum Iman an Allah gehört: Der Iman daran, wie er sich selber beschrieben hat und wie der Prophet Muhammad (*Sallallahu 'aleihi wa Sallam*) ihn beschrieben hat, ohne Entstellung (*Tahrif*) und ohne Verneinung oder Ablehnung (*T'atief*), und auch ohne zu fragen „wie?“ (*Takyief*) und bringen von Gleichnissen (*Tamthief*)...“ („*Al – 'Aqidat ul – Wasitiya* (S.3).